



Protokollauszug

aus der
10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 29.09.2004

öffentlich

**Top 4.33 Hundesteuer für Jagdgebrauchs- und Rettungshunde
04/SVV/0597
geändert beschlossen**

(Der redaktionelle Hinweis des Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinsichtlich des Begriffes **Jagdgebrauchshunde** wird von der Antragstellerin übernommen.)

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage mit der **Änderung des ersten Satzes** des Beschlussvorschlages **zugestimmt**:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, für Jagdgebrauchs- und Rettungshunde eine Befreiung von der Hundesteuer vorzunehmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt:

Getrennte Abstimmung, und zwar über die vorgeschlagene Steuerbefreiung für Jagdgebrauchshunde und anschließend für Rettungshunde.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 16 Ja-Stimmen,

bei 16 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz empfohlene Änderung des 1. Satzes des Beschlusstextes wird

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 18 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, für Jagdgebrauchs- und Rettungshunde eine Befreiung von der Hundesteuer vorzunehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Hundesteuersatzung entsprechend zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und 1 Stimmenthaltung.

Nach der Pause (18:55 Uhr bis 19:40 Uhr) gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt:

Der Ältestenrat hat sich mit dem Oberbürgermeister zu folgender Verfahrensweise verständigt:

Da absehbar ist, dass nicht alle Tagesordnungspunkte in dieser Sitzung behandelt werden können, wird eine geänderte Reihenfolge der Tagesordnung vorgeschlagen - Fortsetzung mit dem Tagesordnungspunkt Wiedervorlagen aus den Ausschüssen, anschließend Einbringung, Abstimmung bzw. Überweisung der Anträge (Tagesordnungspunkt 5). Bis 22:00 Uhr nicht behandelte Vorlagen sollen in der November-Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.